



© Gerald Zugmann

Die dreidimensionale Visitenkarte eines Hauses: Das Vestibül eines gründerzeitlichen Baublocks in der Hegelgasse, in dem unterschiedliche Firmen (Finanzdienstleister, Rechtsanwaltskanzlei, Verlag, Gerichtsdolmetscher etc.) residieren, bedurfte einer gestalterischen Auffrischung, aber auch einer infrastrukturellen Aufrüstung. Der Architekt konzipierte ein Implantat (gefaltete Schale aus Alucobond-Platten) mit integrierter Beleuchtung, integriertem Handlauf und unsichtbaren Haustechnik-Einbauten. Der in seiner skulpturalen Eigenpräsenz wirkungsvolle Eingriff setzt zur freigelegten historischen Stuckdecke einen zeitgemäßen Kontrapunkt, der eine gewisse Noblesse ausstrahlt. (Text: Gabriele Kaiser)

Vestibül

Hegelgasse 21
1010 Wien, Österreich

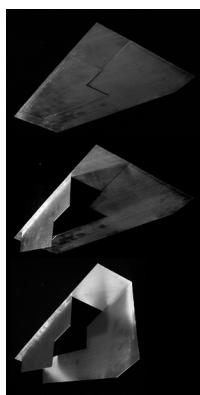
ARCHITEKTUR
vana-architekten

BAUHERRSCHAFT
Heinrich Vana Rechtsanwälte

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
23. September 2007



© vana-architekten



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann

Vestibül**DATENBLATT**

Architektur: vana-architekten (Karin Müller-Reineke, Gerhard Vana)

Bauherrschaft: Heinrich Vana Rechtsanwälte

Fotografie: Gerald Zugmann

Funktion: Innengestaltung

Fertigstellung: 2006



© Gerald Zugmann